

Niederschrift

über

die 9. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim,
am Dienstag, 10. März 2015, 19.30 Uhr im Rathaus Ottersheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: Karl Thaler, Andrea Thomas, Florian Hörner, Isolde Falter,
Christian Kuhn, Christian Hatzenbühler, Mario Kreiner,
Peter Kreiner, Heiko Messemer, Jürgen Weimann,
Rainer Job, Oliver Jennewein, Marion Seibel, Dominik Walk

Nicht anwesend: Tristan Benz, Klaus Kröper

Ferner anwesend: Beigeordneter Helmut Steiner,
Herr Markus Doll, BIT Ingenieure AG (zu TOP 1),
Herr Hellmann und Herr Kuntz, Planungsbüro Kuntz (zu TOP 7c),
Frau Heike Haack Lauerbach und Herr Mathias Haack, Architekten-
büro Haack Lauerbach (zu TOP 7c)

Zuhörer: zeitweise 6

Schriftführer: Thomas Kopf

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Sanierung der L 509
2. Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigern
3. Zuschussanträge
4. Vergabe von Arbeiten
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen - Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge

Ortsbürgermeister Gerald Job begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Sanierung der L509, Ortsdurchfahrt Ottersheim

Ortsbürgermeister Job informiert über den Sachverhalt.

Im Laufe des Jahres 2015 wird in einer Kooperationsmaßnahme zwischen LBM und der Gemeinde Ottersheim die L 509 Ortsdurchfahrt in Ottersheim saniert. In den letzten Monaten fanden zahlreiche Fachgespräche mit dem Behindertenbeauftragten, der Firma Via-Bus sowie dem Landesbetrieb Mobilität statt.

Die Ergebnisse wurden in die Entwurfsplanung eingearbeitet und mit dem LBM vorbesprochen wobei folgende Ergebnisse erzielt wurden:

Die Bushaltestellen sowohl vor dem Bürgerhaus als auch vor dem ehemaligen Schwesternhaus können behindertengerecht mit einem Hochbord ausgestaltet werden. Die Ausfahrt aus dem zukünftigen Parkplatz wird über einen Rundbord erfolgen. Im Gegenzug dazu wird die geplante Querungshilfe etwas weiter östlich, etwa in Höhe der derzeitigen Kirchentreppe, ausgewiesen werden. Deswegen sind drei Parkboxen auf der Nordseite der oberen Langen Straße zu entfernen. Die Schaffung neuer Stellplätze auf dem Gelände des Schwesternhauses sowie die wesentliche Verbesserung für die Fußgänger entlang der Kirchenmauer wiegen dies mehr als auf. Der Gehweg vor der Kirchenmauer erhält zukünftig eine Breite von ca. 1,50 m.

Im Bereich der Bushaltestelle vor dem Bürgerhaus muss noch eine Alternative für eine Unterstellmöglichkeit gefunden werden. Der Eingangsbereich zur Praxis hin wird angehoben, sodass die Treppe am Eingang verschwinden kann. Im Bereich des Schwesternhauses kann eine Unterstellmöglichkeit im Bereich der jetzigen Hofdurchfahrt geplant werden.

Die Gehwegbreite Ecke Lange Straße/Germersheimer Straße (Anwesen Föhlinger) soll wie bisher mit 1,25 m ausgewiesen werden. Dass Rechtsabbieger etwas weniger Platz zur Verfügung haben wird in Kauf genommen.

Ein barrierefreier Zugang zur Rathaushalle ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten technisch nicht machbar.

Der Behindertenbeauftragte hat im Bereich der Germersheimer Straße mehrere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger vorgeschlagen. Es sind dies:

- über die Lange Straße unmittelbar entlang der Germersheimer Straße,
- vor dem Haupteingang zur Kirche,
- am Brühlgraben
- nördlich der Einmündung Ludwigstraße,
- zwischen Hausnummer 25 und 26 Germersheimer Straße
- über *den* Altsheimer Weg.

Diese Querungsmöglichkeiten sollen in Form taktiler Elemente auf dem Bürgersteig angelegt werden und dem Fußgänger die Querung barrierefrei ermöglichen.

Für den Bereich zwischen Kirche und Querung des Brühlgrabenweges hat der Behindertenbeauftragte vorgeschlagen, den Gehweg auf einer Straßenseite auf 1,25 m zu verbreitern. Dies hätte zur Folge, dass der Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite entsprechend schmaler wird. Nach Gesprächen mit den betroffenen Anwohnern hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung dem nicht zugestimmt. Die Bürgersteige werden in der

vorhandenen Breite ausgebaut. Zwischen Brühlgraben und Ludwigstraße wird der Gehweg auf mindestens 1,25 m verbreitert.

Im Gemeinderat bestand in der letzten Sitzung Übereinstimmung in folgenden Bereichen: Den angedachten Querungshilfen wird zugestimmt. Keine Zustimmung findet die angeregte Verbreiterung des westlichen Gehweges in der Germersheimer Straße zu Lasten der östlichen Seite. Im Zusammenhang mit der Einfädelspur für den Radweg sollte geprüft werden, ob zur Verlangsamung des einfahrenden Verkehrs am Ortseingang aus Knittelsheim eine längs ziehende Pflasterfläche (ähnlich Kurvenbereich am Rathaus oder nachträgliche Variante wie „Bischofsmütze“) eingebaut werden könnte zur Geschwindigkeitsreduzierung. Ferner wird angestrebt, ein Leerrohr (für Breitband) zu verlegen. Die Kosten sollen alternativ in der Ausschreibung mit eingeholt werden.

Am 25.02.2015 fand ein weiterer Abstimmungstermin mit allen Versorgungsträgern und sonstigen Beteiligten statt. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten für den Straßenbau gerechnet. Die Bauzeit verlängert sich um die Tage, die für den Einbau von Versorgungsleitungen benötigt werden. Für die Bauzeit wird eine großflächige Umleitung durch den LBM ausgeschildert. Es ist geplant, die Maßnahme in 4 Bauabschnitten durchzuführen, damit zumindest der innerörtliche Verkehr fließen kann. Baubedingt müssen dann zeitweise die Riethstraße/Lange Straße oder der Altsheimer Weg als Umleitungsstrecke dienen. Zur Sicherung ist ein bauliches Element vorgesehen. Die Zufahrten zur Tankstelle, zu Blumen am Deich und der Halle Kröper während der Bauzeit müssen sichergestellt sein

Der Landesbetrieb behält sich vor dort temporäre Parkverbote vorzusehen. Die Polizei wird während der Bauzeit verstärkt Kontrollen bezüglich des Anliegerverkehrs vornehmen.

Ortsbürgermeister Job begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Doll. Dieser informiert, dass die Ausführungsplanung nach monatelanger Vorbereitung diese Woche an den LBM zur Prüfung weitergegeben werden kann. Einiges ist allerdings noch zu beraten und zu beschließen.

Folgendes wird angesprochen und wie folgt beschlossen:

a) Bordsteinabsenkungen

Der Behindertenbeauftragte Horder schlägt vor, im Bereich des Anwesens Germersheimer Str: 10 zwei Bordsteinabsenkungen vorzunehmen. Der Rat ist allerdings einstimmig der Auffassung, diese zusätzlichen Absenkungen nicht zu verwirklichen. Die Situation sei zwar sicher nicht ideal, es gibt jedoch geeignete Querungshilfen, um in diesem Bereich auf die östliche Seite der Germersheimer Straße zu wechseln.

b) Radweg

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, die weiteren Schritte zu versuchen. Laut LBM sei eine Verkehrszählung notwendig. Man sollte versuchen herauszufinden, wie stark die Verkehrsfrequenz hierfür sein müsse. Die Ordnungsabteilung der Verwaltung wird beauftragt, sich beim LBM entsprechend zu erkundigen und nachzufragen, ob und wie eine Verkehrsmessung erfolgen könne.

c) Einfahrt zum Radweg – Situation Paketdienst

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Einfahrhilfe für Radfahrer angeregt. Herr Doll, BIT-Ingenieure, hat dies geprüft und folgenden Vorschlag erarbeitet: Sofern die jetzige Schotterfläche in der Einfahrt versiegelt wird, müsste vor der Pflasterfläche des Hofes ein Tiefbord und eine Rinne + SE angeordnet werden. Es wären Bordsteine

aufzunehmen und die vorhandene Pflasterfläche anzugleichen. Einen Überzug mit neuer Decke über die gesamte Einfahrt halte ich für erforderlich.

Die Kosten für diese „große Lösung“ sind geschätzt ca. 8500,- € brutto.

Als alternative „kleine Lösung“ käme infrage, die Schotterfläche zunächst nur mit Rasengittersteine zu belegen. Dies um an der Entwässerungssituation nichts zu ändern.

Einschleifen des Radweges:

Da der Wirtschaftsweg tiefer liegt, müsste dieser mit Asphalt (ca. 10 cm) auf profiliert werden. Die Mindestbreite des Angebotsstreifens beträgt lt. ERA 1,25m zzgl. 25 cm Markierung. Die Fahrbahn würde damit von ca. 7.15m auf 5,65m eingeengt (2*2,82m). Kosten geschätzt ca. 6000,- € brutto.

Im Rat wird bemängelt, dass Lastwagen der jetzigen Paketdienstfirma regelmäßig den Grünsteifen überfahren. Dies wolle man nicht weiter hinnehmen. Ortsbürgermeister Job wird beauftragt, mit dem Firmeninhaber zu sprechen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, wenn die Firma diesen Bereich auf eigene Kosten asphaltieren würde.

Neueste Kostenberechnung der Sanierung

Anhand einer Präsentation informiert Herr Doll über die neueste Kostenberechnung. Für die Kurvenaufweitung inklusive Bus-Cups und Gehwegausbaubereiche werden Bruttokosten von 152.664,51 € veranschlagt. Für die Querungshilfen über die Germersheimer Straße werden 50.409,74 € brutto veranschlagt und für die Erneuerung der Gehwege entlang der L509 werden Kosten von 231.462,74 € brutto veranschlagt. Herr Doll informiert, dass hiervon der LBM die Kosten für den Oberbau (rund 75,- €/m²) und die Gemeinde die Kosten für den Unterbau (rund 20,- bis 30,- €/m²) übernehmen.

Nach weiter kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Mittel für Kurvenaufweitung, Erneuerung der Gehwege und Querungshilfen über die Germersheimer Straße werden wie von Herrn Dollt vorgetragen, in Höhe von rd. 435.000 € einstimmig außerplanmäßig bereitgestellt.

TOP 2: Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigern

Ratsmitglied Kuhn (CDU) informiert über den Antrag. Es wird vorgeschlagen zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln auch zur besseren Eigenkontrolle der Autofahrer anzuschaffen und eine von Knittelsheim kommend und eine von Offenbach kommend aufzustellen. Die Anschaffung würde rund 4.000 € betragen.

Im Rat wird kurz diskutiert, ob die Anzeigetafeln vor oder nach der Sanierung der L509 angeschafft werden sollen.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit Stromzufuhr sollen gleich angeschafft werden. Die Haushaltsmittel von rund 4.000 € werden außerplanmäßig bereitgestellt.

TOP 3: Zuschussantrag des TVO

Ortsbürgermeister Job informiert über das Vorhaben des TVO, im Gastraum des Clubhauses am Waldsportplatz aus energetischen Gründen neue Fenster einzubauen. Ein Angebot über 10.040,03 € liegt der Sitzungseinladung bei.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die Neuanschaffung der Fenster greift die übliche Zuschussregelung von 15%.

TOP 4: Sanierung des Schulleiterbüros der Grundschule

Ortsbürgermeister Job informiert, dass das Schulleiterbüro der Grundschule saniert werden müsse. Gespräche mit der Schulleitung wurden diesbezüglich geführt.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Bauabteilung der Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme zu begleiten und den Rat hierüber zu informieren.

TOP 6: Informationen Anfragen

a) Rechnungsprüfungsausschuss am 18.03.2015

Ortsbürgermeister Job weist darauf hin, dass am 18.03.2015, 18.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der VG Bellheim eine Rechnungsprüfungsausschusssitzung der Gemeinde Ottersheim stattfinden wird. Die Einladungen erfolgen.

b) Zusätzliche Gemeinderatssitzung am 24.03.2015

Ortsbürgermeister Job informiert über eine zusätzliche Gemeinderatssitzung am 24.03.2015. Die Ratsmitglieder sind damit einverstanden.

c) Verschiedenes

Ortsbürgermeister Job bedankt sich bei der Feuerwehr, für das Entfernen von Bäumen am Dorfplatz und im Pfarrgarten. Des Weiteren bedankt er sich bei den Helfern des Umwelttages und den Helfern an der Streuobstwiese.